

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1990)
Heft: 83

Artikel: (Seiden-)Fäden in alle (Mode-)Welt
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

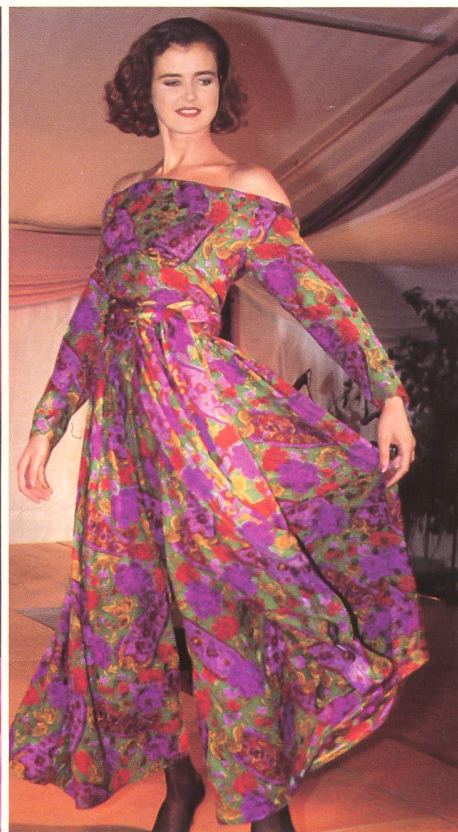
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Terence Nolder



Vera Mont



Doucet

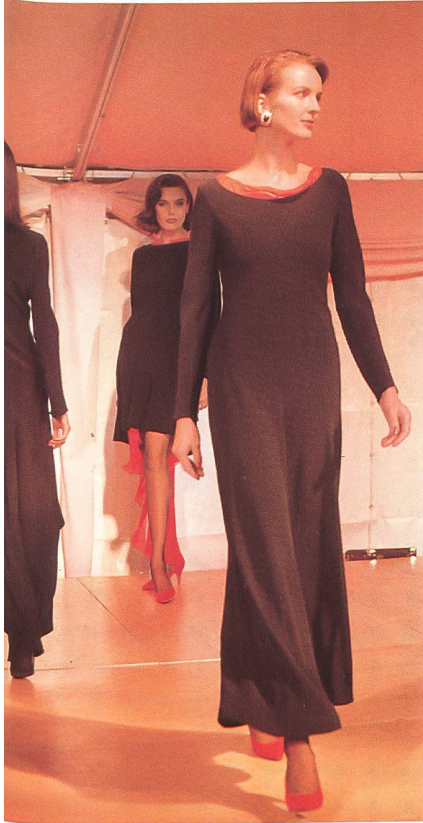
HOMMAGE À STEHLI (SEIDEN-) FÄDEN IN ALLE (MODE-)WELT

TEXT JOLE FONTANA, FOTOS RETO GUNTLI

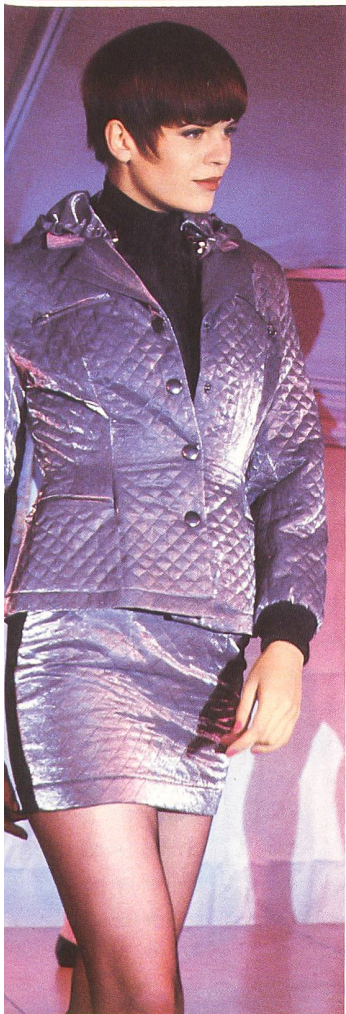
Zu einem Jubiläum pflegen sich Gratulanten einzufinden. Zum Fest des 150jährigen Bestehens der Stehli Seiden AG fanden sich indessen nicht nur Kunden und Freunde und Ehrengäste mit Glückwünschen am Stammsitz in Obfelden ein. Es trafen auch aus nah und fern beredte Zeugen der modischen Aktivitäten des Hauses ein: eine imponierende Anzahl Modelle in Stehli-Stoffen aus den aktuellen Kollektionen von Modemachern aus Europa und USA. Die zu einer facettenreichen Schau zusammengeführten Kreationen vermittelten ein anschauliches Bild für die Fäden, die das Unternehmen mit aller Welt verbinden, beziehungsweise für die Vielfalt und Aussagekraft der Stoffe, die in alle Modezentren exportiert werden. Die unterschiedlichsten modischen Temperamente spiegelten sich in Materialwahl und Styling – von den puristisch schlichten langen Fourreaux des

Londoner Designers Jasper Conran bis zum dekorativen Abendkleid von Vera Mont, von der Raffinesse in Schwarz der Pariser Szene mit Sonia Rikyel, Courrèges oder Georges Rech bis zum leuchtendfarbigen Seidenglanz bei Sandra Pabst oder der Zürcherin Dorothee Vogel, von der witzigen jungen Allüre der Susanne Wiebe bis zur verführerischen Transparenz von Mr. Jax aus New York. Minisilhouetten und körperbetonende Linien standen neben weich Fließendem, Gerafftem und Gebauschtem, schwerer uni Crêpe neben irisierendem Organza changeant, edel schimmernder Satin neben metallisch glänzendem Satin. Die kontrastreiche Palette der Ausdrucksformen in der heutigen Mode wurde breit aufgefächert in den Entwürfen von 36 internationalen Designern und Konfektionären aus den Stoffen einer einzigen traditionsreichen Schweizer Textilfirma.

Jasper Conran



◁ Sonia Rikyel
▽ Dorothee Vogel / Annex



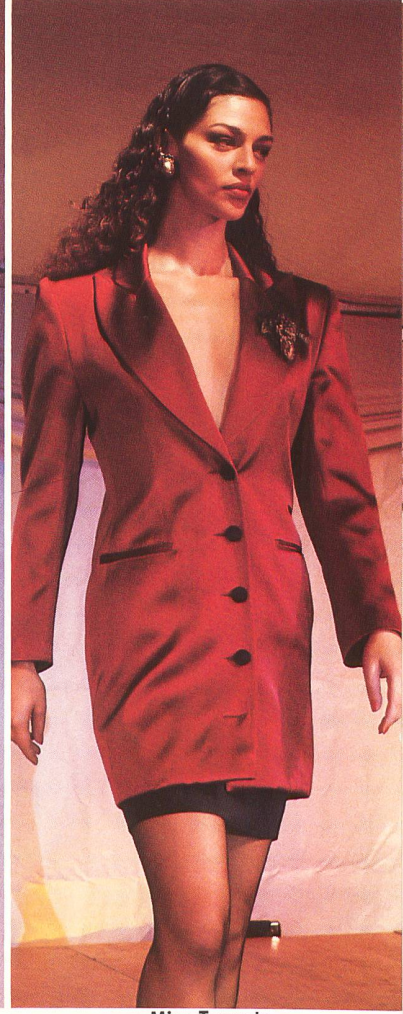
Plein Sud



Mr. Jax

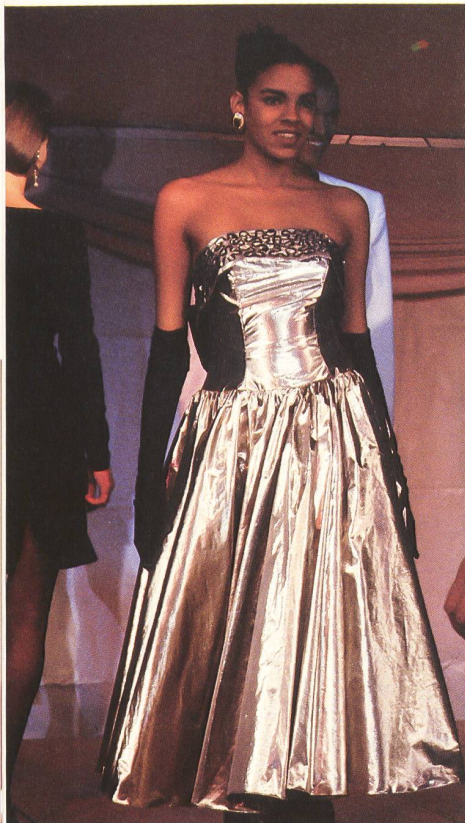


Le Truc (Trumpf)

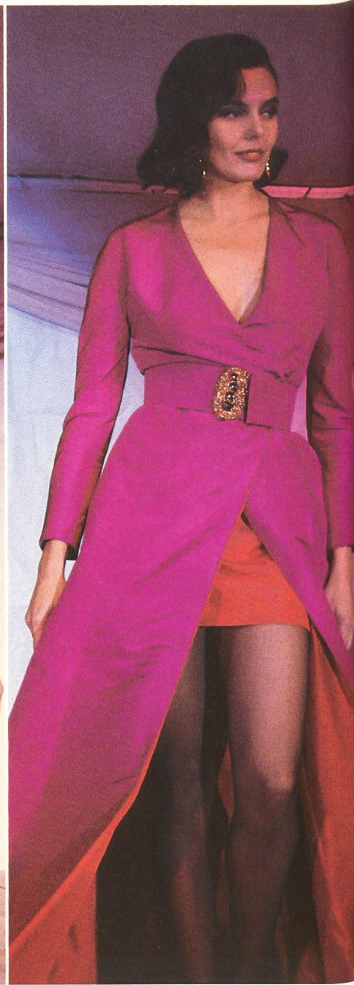
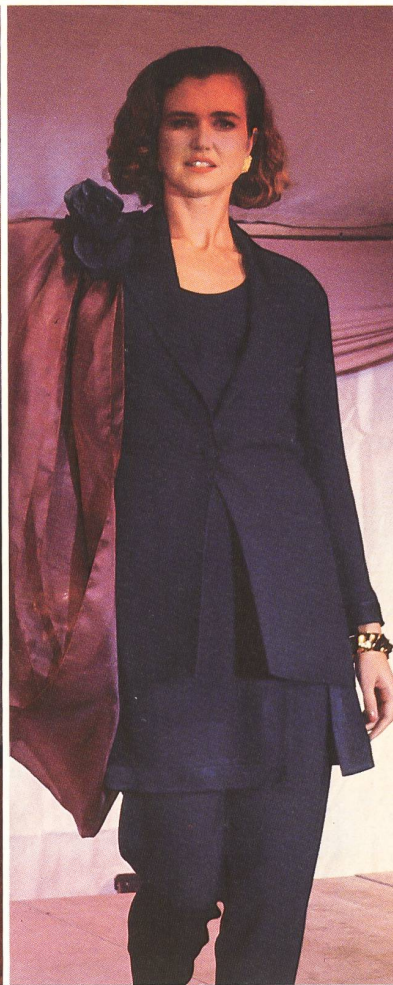
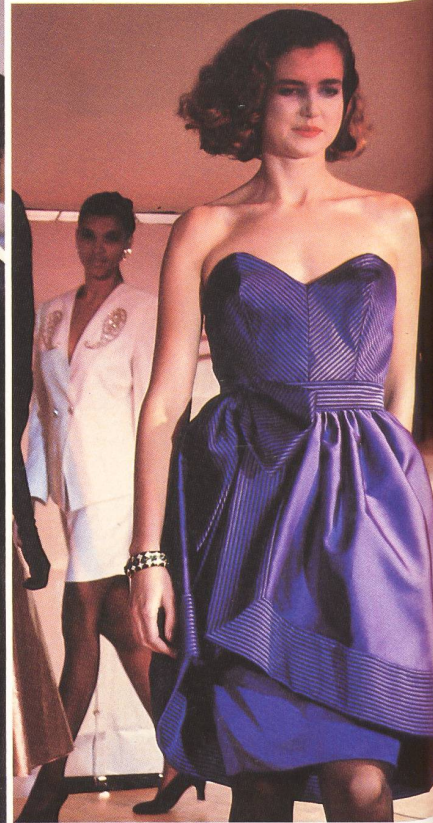


Miss Torrente

Crisca (Escada) ▷
Roots ▽



Mignon



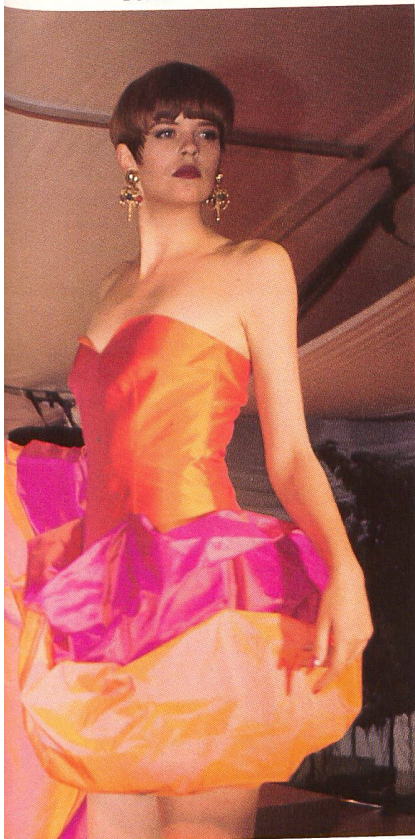
134 Georges Rech

Anne Klein

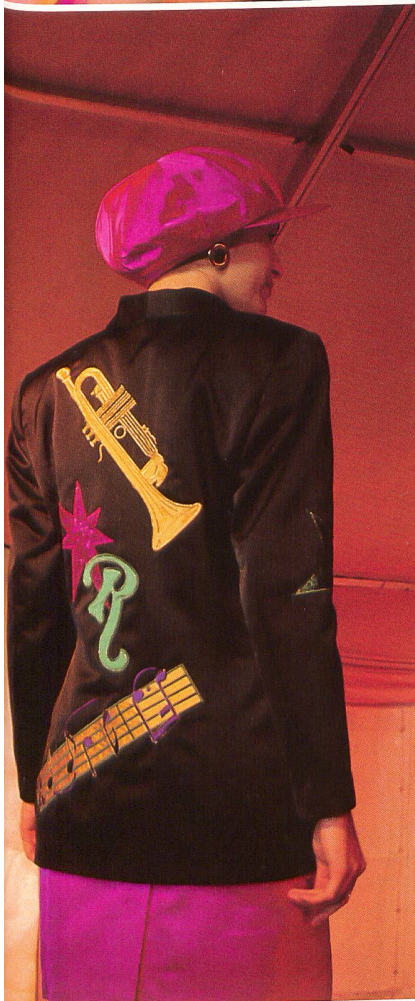
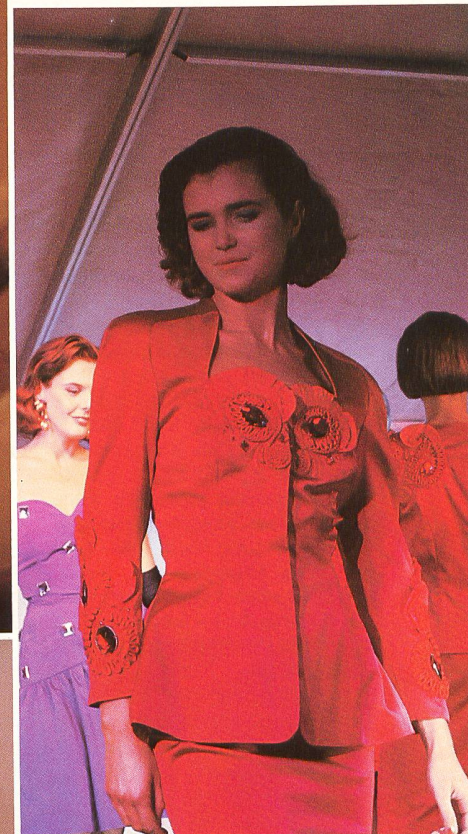
Balenciaga

Oliver Lapidus

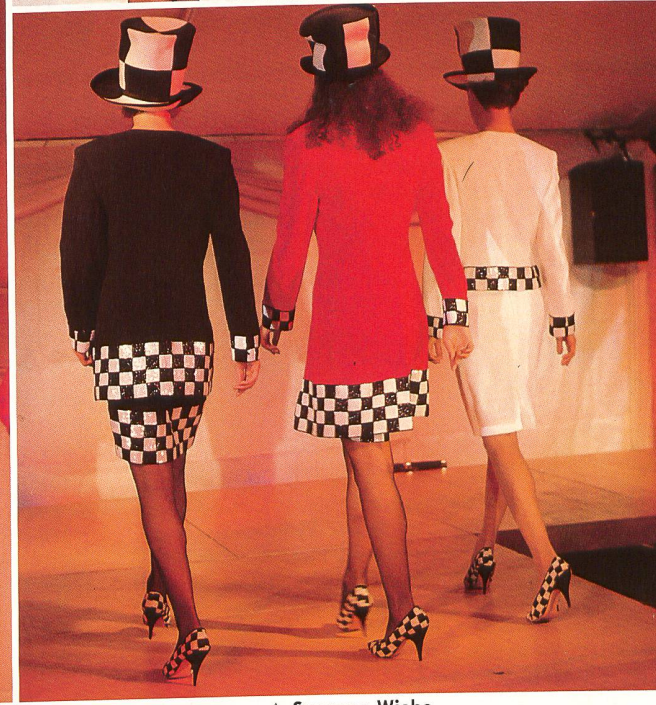
Bülent Oecal



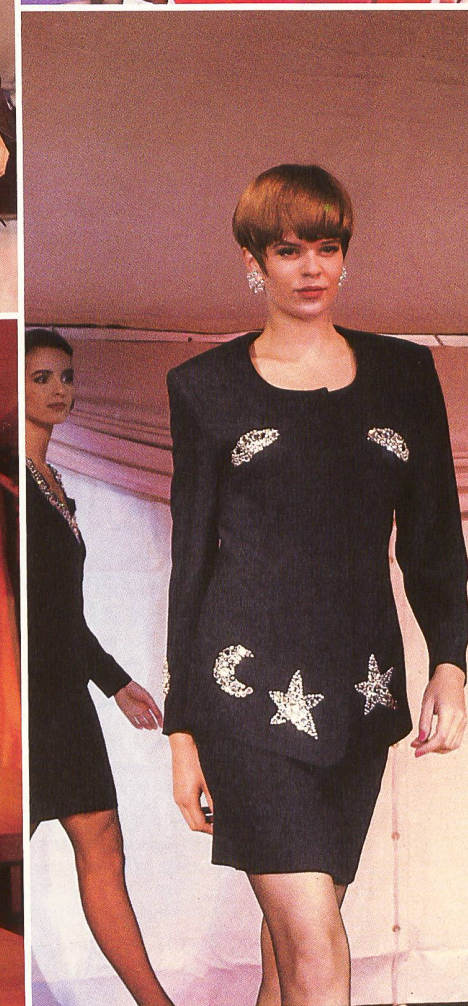
Sandra Pabst



Mondi



△ Susanne Wiebe
△△ Courrèges
△△△ Carla Carini



Bernd Berger